

Vereinbarung zur Haftungsbegrenzung

Liability-limitation agreement

The English translation only serves for better understanding. The German version of this document is solely decisive.

zwischen der between the

BHU GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gocher Landstraße 2

47551 Bedburg-Hau / Kleve

- nachstehend "**BHU**" genannt –

- hereafter referred to as "**BHU**" -

und der and the

Cloudiax AG

Kastanienallee 11

23899 Gudow

- nachstehend "**Auftraggeber**" genannt –

- hereafter referred to as "**client**" -

und and

Firmenname des auslagernden Unternehmens 1
Company name of the outsourcing company 1

Adresse:

Address:

- nachstehend „**Partner**“ genannt –

- hereafter referred to as "**partner**" -

und and

Firmenname des auslagernden Unternehmens 2
Company name of the outsourcing company 2

Adresse:
Address:

- nachstehend „**Dritter**“ genannt –
- hereafter referred to as "**third party**" -

und and

Name des Abschlussprüfers
Name of the auditor

Adresse:
Address:

- nachstehend „**Abschlussprüfer**“ genannt –
- hereafter referred to as "**auditor**" –

wird folgende Vereinbarung getroffen:

BHU wurde seitens des Auftraggebers mit der Prüfung des internen Kontrollsystems des Auftraggebers für die auf den Auftraggeber ausgelagerten Funktionen beauftragt (nachfolgend „Auftrag“). Die Prüfung erfolgt nach dem Prüfungsstandard IDW PS 951, Typ 2, der mit den ISAE 3402 im Einklang steht.

Der Auftraggeber hat BHU um Zustimmung gebeten, dem **(Partner/Dritten/Abschlussprüfer)** Zugang zu der dem Auftrag zugrundeliegenden Berichterstattung nebst damit in Zusammenhang stehenden mündlichen Informationen (nachfolgend zusammen „Informationen“) im Zusammenhang mit der vom Abschlussprüfer als Abschlussprüfer des Dritten als auslagerndes Unternehmen geplanten Verwertung der Informationen gemäß IDW PS 331) zu gewähren. BHU erteilt diese Zustimmung unter der Bedingung, dass der Auftraggeber, der Partner, der Dritte und der Abschlussprüfer folgenden Regelungen zustimmen:

the following agreement is made:

The BHU was commissioned by the client to perform the audit of the clients internal control system for operations outsourced to the client (hereafter referred to as the „contract“). The audit was conducted in accordance with the auditing standard IDW PS 951, type 2, which is equivalent to the international standard ISAE 3402.

The client requested the BHU for their consent to grant **(partner/third party/auditor)** access to the relevant reports related to the auditing contract, as well as related verbal information (hereafter information) in connection to the use of this information as intended by the auditor as the auditor of the third party as the outsourcing company in accordance with IDW PS 331). BHU consents on the condition that the partner, the client, the third party and the auditor agree to the following principles:

1. Der Partner, der Dritte und der Abschlussprüfer nehmen mit Ausnahme der Honorarregelung die anliegende Auftragsvereinbarung vom 25. Mai 2023 und insbesondere den vereinbarten begrenzten Auftragsumfang zur Kenntnis.

The partner, the third party and the auditor take note of the enclosed (with the exception of the fee arrangement) contract agreement dated May 25th, 2023 and in particular the scope of the contract.

2. Der Zugang zu den Informationen wird nur unter der Bedingung gewährt, dass der Partner, der Dritte und der Abschlussprüfer die Informationen streng vertraulich behandeln. Der Partner, der Dritte und der Abschlussprüfer werden die Informationen ausschließlich für ihre Zwecke im Zusammenhang mit der im ersten Absatz beschriebenen Tätigkeit verwenden; eine Bezugnahme auf die Quelle der Informationen ist lediglich für den Abschlussprüfer im Rahmen des IDW PS 951 i.V.m. IDW PS 331 gestattet. Der Partner, der Dritte und der Abschlussprüfer dürfen Kopien der Informationen lediglich im notwendigen Umfang anfertigen.

Access to the information is only granted on the condition that the partner, the third party and the auditor treat the information as strictly confidential. The partner, the third party and the auditor will use the information solely for purposes in connection with the activity referred to in the first paragraph; referencing the source of the information is only permitted for the auditor within the framework of IDW PS 951 and IDW PS 331. The partner, the third party and the auditor may only make copies of the information to the extent necessary.

3. Der Partner, der Dritte und der Abschlussprüfer stimmen zu, dass die Haftung von BHU auch gegenüber dem Dritten und dem Abschlussprüfer gemäß der anliegenden Auftragsvereinbarung auf einen Haftungshöchstbetrag von EUR 4 Millionen begrenzt ist. Der Partner, der Dritte, der Abschlussprüfer und der Auftraggeber können den Haftungshöchstbetrag insgesamt nur einmal verlangen und sind, insoweit ihre Ansprüche in der Summe den Haftungshöchstbetrag überschreiten, Gesamtgläubiger im Sinne des § 428 BGB. Der Auftraggeber erklärt sich hiermit einverstanden.

The partner, the third party and the auditor agree that BHU's liability also towards the third party and the auditor is limited to a maximum liability amount of EUR 4 million in accordance with the attached engagement agreement. The Partner, the third party, the auditor and the Client may claim the maximum liability amount only once in total and shall be joint and several creditors within the meaning of Section 428 of the German Civil Code (BGB) to the extent that their claims exceed the maximum liability amount in total. The client hereby declares its agreement.

4. Der Partner, der Dritte und der Abschlussprüfer nehmen zur Kenntnis, dass auch weitere auslagernde Unternehmen und deren Abschlussprüfer diese Informationen erhalten können. Der Dritte und der Abschlussprüfer sind damit einverstanden, dass damit sämtliche weitere auslagernde Unternehmen und deren Abschlussprüfer Gesamtgläubiger der Haftungshöchstsumme werden können.

The partner, the third party and the auditor agree that other outsourcing companies and their auditors may also receive the information. The partner, the third party and the auditor agree that all other outsourcing companies and their auditors may thereby become joint and several creditors of the maximum liability amount.

5. Keine der Parteien ist berechtigt, Ansprüche aus diesem Auftrag an einen Dritten ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei(en) abzutreten.

Neither party shall be entitled to assign any claims arising from this contract to a third party without the prior written consent of the other party or parties.

6. Änderungen und Ergänzungen der Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Vereinbarung über den Verzicht auf das Schriftformerfordernis.

Changes and additions to the agreement must be made in written form. This requirement of written form may only be renounced by written agreement.

7. Diese Vereinbarung sowie sämtliche Angelegenheiten aus und im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, einschließlich außervertraglicher Schuldverhältnisse, unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts. Gerichtsstand ist Bedburg-Hau/Kleve, Deutschland.

This agreement as well as all matters arising from and related to this agreement, including non-contractual obligations, are subject to German law with the exclusion of the international private law. Juridical venue is Bedburg-Hau/Kleve, Deutschland.

Anlagen Enclosures

Auftragsvereinbarung Contractual agreements

Allgemeine Auftragsbedingungen (IDW-AAB) General engagement terms

Ort, Datum: _____

Place, Date:

Unterschrift: _____

Signature: **BHU GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ort, Datum: _____

Place, Date:

Unterschrift: _____

Signature: **Cloudiax AG**

Ort, Datum: _____

Place, Date:

Unterschrift: _____

Signature: **Partner partner**

Ort, Datum: _____

Place, Date:

Unterschrift: _____

Signature: **der Dritte third party**

Ort, Datum: _____

Place, Date:

Unterschrift: _____

Signature: **Abschlussprüfer auditor**



BHU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

BHU GmbH • Gocher Landstraße 2 • 47551 Bedburg-Hau

Cloudiax AG
Herrn Cyrener
NUR E-MAILS
Kastanienallee 11
23899 Gudow

Dipl.-Kfm. Per-Olaf Ulrich
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dipl.-Kfm. Heinz Brinkmann
Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

Unser Zeichen: 29224 U/deca Datum: 25.05.2023

Prüfung des internen Kontrollsystems bei der Cloudiax AG für den Zeitraum 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Cyrener,

wir, die BHU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (nachfolgend „wir“ oder „BHU“), danken Ihnen für den uns mündlich erteilten Auftrag, die von Ihnen erstellte Beschreibung der mit Ihrer Tätigkeit als Dienstleistungsunternehmen verbundenen internen Kontrollen Ihrer Gesellschaft (nachfolgend „Sie“ oder „Gesellschaft“) in dem Zeitraum vom **01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023** (Typ 2) zu prüfen.

Wir versichern Ihnen, dass wir der Auftragsdurchführung unsere volle Aufmerksamkeit widmen werden.

1. Auftragsteam

Der für die Auftragsdurchführung unmittelbar verantwortliche Wirtschaftsprüfer wird WP/StB Per-Olaf Ulrich sein. Darüber hinaus wird Herr Barthel das gesamte Mandat verantwortlich betreuen. Weitere Mitarbeiter werden nach Bedarf hinzugezogen.

BHU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Gocher Landstraße 2 • 47551 Bedburg-Hau
Telefon: 02821-7283-0 Fax: 02821-7283-94 E-Mail: kanzlei@bhu-beratung.de www.bhu-beratung.de

Sitz der Gesellschaft: Bedburg-Hau Registergericht Kleve HRB 8727 UST-ID-Nr. DE 2552 48481 Steuer-Nr.: 116/5701/3115
Geschäftsführer: WP/StB Per-Olaf Ulrich und vBP/StB Heinz Brinkmann

Sparkasse Rhein-Maas IBAN DE58 3245 0000 0030 3035 64 BIC WELADED1KLE
Volksbank Kleverland IBAN DE03 3246 0422 0004 4660 12 BIC GENODED1KLL

2. Auftragsumfang

Gegenstand der Prüfung ist die Beschreibung des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems (nachfolgend „IKS-Beschreibung“) und die in der IKS-Beschreibung dargestellten Kontrollen und Kontrollziele auf Basis der von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft hierzu abgegebenen Erklärung (siehe Ziff. 4).

Wir werden unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Die Prüfung des internen Kontrollsystems bei Dienstleistungsunternehmen (IDW PS 951 n.F.) so planen und durchführen, dass wir mit hinreichender Sicherheit eine Aussage darüber abgeben können, ob

- a. die zur Ausgestaltung des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems des Dienstleistungsunternehmens zugrunde gelegten Kriterien einschließlich der aus diesen abgeleiteten Kontrollziele für den vorgesehenen Anwendungszweck geeignet und in der IKS-Beschreibung sachgerecht dargestellt sind,
- b. die IKS-Beschreibung durch das Dienstleistungsunternehmen die tatsächliche Ausgestaltung und Einrichtung des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems während des zu prüfenden Zeitraums (Typ 2) sachgerecht darstellt,
- c. die in der IKS-Beschreibung dargestellten Kontrollen während des zu prüfenden Zeitraums (TYP 2) angemessen ausgestaltet sind.
- d. Die in der IKS-Beschreibung dargestellten Kontrollen während des zu prüfenden Zeitraums wirksam sind.

Unsere Prüfungshandlungen werden wir - wie berufsüblich - in Stichproben durchführen. Die Durchführung der Prüfung in Stichproben in Verbindung mit den jeder Prüfung innewohnenden Grenzen beinhaltet ein unvermeidliches Risiko, dass selbst wesentliche falsche Angaben unentdeckt bleiben können. Daher werden z. B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten nicht notwendigerweise durch unsere Prüfung aufgedeckt.

3. Berichterstattung

Über die Ergebnisse unserer Prüfung werden wir in berufsüblicher Weise gemäß dem IDW Prüfungsstandard: Die Prüfung des internen Kontrollsystems bei Dienstleistungsunternehmen (IDW PS 951 n.F.) berichten und eine dem Prüfungsergebnis entsprechende Bescheinigung erteilen. Die von Ihnen erstellte IKS-Beschreibung werden wir in einer Anlage zu unserer Berichterstattung beifügen.



Einer Weitergabe unserer Berichterstattung an die auslagernden Unternehmen und deren Abschlussprüfer zur Verwendung bei den jeweiligen Abschlussprüfungen stimmen wir unter der Bedingung zu, dass diese mit Ausnahme der Honorarregelung die vorliegende Auftragsvereinbarung und insbesondere den begrenzten Auftragsumfang zur Kenntnis nehmen und schriftlich nach Maßgabe der als Anlage beigefügten Vereinbarung zustimmen, dass die Haftung von BHU auch gegenüber den jeweiligen auslagernden Unternehmen und deren Abschlussprüfern gemäß dieser Auftragsvereinbarung auf einen Haftungshöchstbetrag von EUR 4 Millionen begrenzt ist. Die jeweiligen auslagernden Unternehmen, deren Abschlussprüfer und der Auftraggeber können den Haftungshöchstbetrag insgesamt nur einmal verlangen und sind, insoweit ihre Ansprüche in der Summe den Haftungshöchstbetrag überschreiten, Gesamtgläubiger im Sinne des §428 BGB. Unser Bericht darf zudem an diese Person(en) nur vollständig einschließlich der dazugehörenden Anlagen weitergegeben werden.

Sie haben uns gebeten, Ihnen zu internen Informationszwecken die Berichtsentwürfe und/oder den Bericht über die vereinbarten Untersuchungshandlungen auch in elektronischer Form im PDF-Format zur Verfügung zu stellen. Die PDF-Dateien werden zu Sicherheitszwecken gegen Bearbeitung geschützt. Sie dürfen weder in ein anderes Dateiformat übergeführt noch in sonstiger Weise umgestaltet werden. Die PDF-Dateien und deren Inhalt sind vertraulich zu behandeln und dürfen keinen Dritten zugänglich gemacht werden. Rechtsverbindlich ist allein die schriftliche Ausfertigung des jeweiligen endgültigen Berichtes.

4. Verantwortlichkeit, Mitwirkung und Managementaufgaben

Die Einrichtung und Aufrechterhaltung eines wirksamen internen Kontrollsystems, die ordnungsgemäße Beschreibung der relevanten Kontrollen sowie die Auswahl der Kontrollziele liegen allein in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Diese Verantwortlichkeit der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft wird durch die Prüfung nicht eingeschränkt.

Die Verantwortung für die IKS-Beschreibung und deren Inhalte liegt bei Ihren gesetzlichen Vertretern. Hierzu werden Sie uns mit Prüfungsbeginn die anliegende Erklärung über die Angemessenheit der IKS-Beschreibung und eine Erklärung über die Wirksamkeit des in der IKS-Beschreibung dargestellten dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems abgeben, von der auch die Prozesse und Verfahren zur Einrichtung und Durchführung der dargestellten Kontrollen umfasst sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft werden uns auch ungefragt über solche Umstände informieren, die für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung von Bedeutung sein können. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft werden den Auskunftspflichten entsprechend § 320 HGB nachkommen und auf unsere Anforderung hin nach Beendigung der vereinbarten



Untersuchungshandlungen die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen entsprechend einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigen.

Sollten wir für die Durchführung der vereinbarten Untersuchungshandlungen Informationen von anderen für die Gesellschaft tätigen Dritten, wie z. B. Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten, Gutachtern, Steuerberatern oder anderen Sachverständigen benötigen, so werden die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft uns auch zu diesen Informationen uneingeschränkter Zugang ermöglichen.

Weiterhin bitten wir Sie, uns die von Ihnen erstellte IKS-Beschreibung rechtzeitig vor Prüfungsbeginn auszuhändigen.

5. Weitergabe von Informationen und Kommunikation

Wir gehen davon aus, dass wir zur rationelleren Gestaltung des innerbetrieblichen Ablaufs auftragsbezogene Informationen und Daten in elektronisch verwalteten Dateien speichern und auswerten dürfen.

Im Rahmen unseres Auftragsverhältnisses werden zur Erleichterung und Beschleunigung der Auftragsabwicklung Informationen und Daten auch auf elektronischem Weg ausgetauscht. Dabei ist bekannt, dass Daten, die über das Internet versendet werden, nicht zuverlässig gegen Zugriffe Dritter geschützt werden, verloren gehen, verzögert übermittelt oder mit Viren befallen sein können. Vereinbarungen und Verschlüsselungstechniken u. ä. werden ggf. gesondert vereinbart.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir für unsere internen Dienste (z. B. Buchhaltung und Übersetzungen) verbundene Unternehmen und externe Dienstleister einsetzen. Wir stellen die vertrauliche Behandlung etwaiger mandatsbezogener Informationen auch durch diese verbundenen Unternehmen und Dienstleister sicher.

Wir dürfen den Namen der Gesellschaft und das Logo und eine allgemeine Beschreibung der im Rahmen dieses Auftrages erbrachten Leistungen in Angeboten und Kommunikationsmaterialien als Referenz verwenden.

BHU könnte verpflichtet sein, zuständigen Behörden bestimmte Gestaltungen und Vorschläge zur Umsetzung solcher Gestaltungen zu melden. Die Entscheidung, eine solche Meldung vorzunehmen, sowie deren zeitliche Umsetzung und Inhalt liegen im alleinigen Ermessen von BHU. Nichtsdestotrotz kann BHU die Gesellschaft informieren, wenn BHU eine solche Meldung vornimmt oder bereits vorgenommen hat, von der BHU glaubt, dass sie in Bezug auf die zu erbringenden Leistungen von Bedeutung sein könnte. BHU könnte auch verpflichtet



sein, diesen Behörden die Beteiligten solcher Gestaltungen zu melden. Die Gesellschaft könnte ebenfalls gesetzlich verpflichtet sein, solche Gestaltungen zu melden. Für den Fall, dass andere aktuelle oder zukünftige Gesetze oder Bestimmungen irgendeiner Rechtsordnung die Offenlegung in Bezug auf Leistungen von BHU verlangen, wird BHU sich auch an diese Offenlegungsvoraussetzungen halten. Klarstellend ist festzuhalten, dass nichts in dieser Auftragsvereinbarung die Gesellschaft darin einschränkt, Arbeitsergebnisse oder andere Ergebnisse einer anderen Steuerbehörde und anderen Intermediären (wie in der Richtlinie (EU) 2018/822 definiert) zu offenbaren.

6. Unterauftragnehmer

Wir dürfen jede Leistung unter dieser Auftragsvereinbarung mit Ihrer Zustimmung, an andere Dritte (zusammengefasst „Unterauftragnehmer“) vergeben. Ihre Vertragsbeziehung besteht jedoch ausschließlich zu uns, als der vertraglich zur Erbringung der Leistung verpflichteten Partei.

Wir bleiben Ihnen gegenüber für alle Leistungen unter dieser Auftragsvereinbarung, einschließlich der Leistungen, die von Unterauftragnehmern erbracht werden, verantwortlich. Dementsprechend haftet, soweit rechtlich zulässig, keine dieser Unterauftragnehmer Ihnen gegenüber auf irgendeine Weise aus oder im Zusammenhang mit dieser Auftragsvereinbarung. Sie werden gegen diese Unterauftragnehmer keine Ansprüche geltend machen oder rechtliche Schritte einleiten. Die vorstehenden Einschränkungen finden keine Anwendung bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder Vorsatz.

7. Honorar

Unser Honorar wird sich nach dem anfallenden Zeitaufwand richten, der zu unseren üblichen Stunden-/Tagessätzen berechnet wird. Daneben werden Auslagen und Umsatzsteuer berechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der anfallende Stundenbedarf noch nicht absehbar. Wir schätzen aufgrund der geplanten Untersuchungshandlungen, dass das Honorar ohne Auslagen und Umsatzsteuer den Betrag von [REDACTED] nicht übersteigen wird. Das genannte Honorar ergibt sich aus der Schätzung der anfallenden Stunden unter Verwendung eines durchschnittlichen Stundensatzes.

Sollte sich eine wesentliche Überschreitung des von uns geschätzten Honorars abzeichnen, werden wir Sie rechtzeitig informieren, um gemeinsam mit Ihnen die aufgetretenen Probleme zu lösen. Bei der Schätzung des Honorars sind wir davon ausgegangen, dass die Gesellschaft ihren Mitwirkungspflichten nachkommt.

Sofern dies nicht gegeben sein sollte oder durch unsererseits nicht vorhersehbare Entwicklungen und Umstände Mehrarbeit für uns ausgelöst wird, werden wir die Mehrarbeiten nach Maßgabe der verhandelten Honorarsätze abrechnen.

Das Honorar ist unmittelbar nach Übersendung des Berichtes zur Zahlung fällig.

8. Haftungsbeschränkung, Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung dieses Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, finden die als Anlage zu diesem Schreiben beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 („IDW-AAB“) (Anlage) Anwendung, in der in Ziffer 9 Absatz 2 IDW-AAB der Haftungshöchstbetrag auf EUR 4 Millionen festgelegt ist. Sollten Sie für einen Einzelfall einen höheren Haftungshöchstbetrag für erforderlich halten, so kann dieser durch den Abschluss einer Einzelrisikoversicherung abgedeckt werden. Die durch die Erhöhung des Haftungshöchstbetrages entstehenden Mehrkosten sind von Ihnen zu tragen.

Ergänzend zu Ziffer 9 Absatz 3 und 4 der IDW-AAB gelten die vorgenannten Regelungen auch gegenüber anderen Personen, soweit sich deren Haftungsansprüche darauf gründen, dass sie in den Schutzbereich des Auftrages einbezogen sind. Diese müssen sich ein etwaiges Mitverschulden Ihrerseits anrechnen lassen. Sie und etwaige in den Schutzbereich des Vertrages einbezogene Dritte können den Haftungshöchstbetrag insgesamt nur einmal verlangen und sind, insoweit ihre Ansprüche in der Summe den Haftungshöchstbetrag überschreiten, Gesamtgläubiger im Sinne des § 428 BGB. Einwendungen aus dem vorliegenden Vertrag stehen uns auch gegenüber etwaigen in den Schutzbereich des Vertrages einbezogenen Dritten zu.

Ungeachtet konkreter Regelungen in dieser Auftragsvereinbarung ist gemäß Ziffer 6 der IDW-AAB eine Weitergabe unserer beruflichen Äußerungen (Berichte, Gutachten und dergleichen) an einen Dritten von unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung abhängig. Die Erteilung der Zustimmung steht in unserem Ermessen. Wir können diese unter anderem davon abhängig machen, dass der Dritte mit uns einen Haftungsausschluss vereinbart oder mit Ihrer Zustimmung die Geltung der vorliegenden Haftungsbegrenzung auch ihm gegenüber als Gesamtgläubiger anerkennt. Allein unsere Zustimmung begründet keine Erweiterung des Schutzbereiches dieses Auftrages.



Die oben genannten Haftungsbeschränkungen gelten neben den IDW-AAB auch für zusätzliche Tätigkeiten in Zusammenhang mit diesem Auftrag und für künftige Aufträge.

Sofern unsere Beauftragung bzw. die Begründung der Geschäftsbeziehung zu uns auf Veranlassung einer anderen natürlichen Person oder im Rahmen eines Treuhandverhältnisses zu dieser natürlichen Person erfolgt, so werden Sie uns deren Namen mitteilen und uns deren Identität nachweisen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2, § 11 Abs. 6 Geldwäschegesetz (GwG)). Des Weiteren werden Sie uns mitteilen, ob es sich ggf. bei Ihnen oder dem wirtschaftlich Berechtigten um politisch exponierte Personen oder um ein Familienmitglied oder eine bekanntermaßen nahestehende Person einer politisch exponierten Person handelt (§ 10 Abs. 1 Nr. 4, § 11 Abs. 6 GwG).

Keine der Parteien ist berechtigt, Ansprüche aus diesem Auftrag an einen Dritten ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei abzutreten.

Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsvereinbarung bedürfen der Schriftform; dies gilt ebenfalls für die Änderung des Schriftformerfordernisses.

9. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Bedburg-Hau/Kleve.

Wenn Sie mit den vorgenannten Regelungen einverstanden sind und keine Änderungs- und Ergänzungswünsche haben, bitten wir Sie, dies durch Ihre Unterschrift auf der beiliegenden Zweitausfertigung zu bestätigen.

Wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen und stehen Ihnen für ergänzende Ausführungen und weitere Informationen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
BHU GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Per-Olaf Ulrich
Wirtschaftsprüfer

Anlagen:

- Zweitausfertigung dieses Schreibens
- Vereinbarung zur Haftungsbegrenzung
- Allgemeine Auftragsbedingungen (IDW-AAB)



Prüfung des internen Kontrollsystems bei der Cloudiax AG für den Zeitraum 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

▪ **Einverständniserklärung des Auftraggebers**

Mit dem vorstehenden Auftragsinhalt und den uns vorliegenden IDW-AAB sind wir einverstanden.

Ort, Datum: Bay, 30. Juni 2023

Unterschrift: 

Cloudiax AG
Kastanienallee 11 | 23099 Gudow, Germany
T +49 (2022) 7131-620 | www.cloudiax.com

BHU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

BHU GmbH · Gocher Landstraße 2 · 47551 Bedburg-Hau

Clou迪亚 AG
Herrn Cyrener
ONLY EMAILS
Kastanienallee 11
23899 Gudow

Dipl.-Kfm. Per-Olaf Ulrich
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dipl.-Kfm. Heinz Brinkmann
Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

Our reference: 29224 U/deca

Date: 05/25/2023

Audit of the internal control system at Clou迪亚 AG for the period from July 1, 2022 to June 30, 2023

Dear Mr Cyrener,

we, the BHU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (hereinafter referred to as "we" or "BHU"), would like to thank you for the oral assignment given to us to audit your description of the internal controls of your company (hereinafter referred to as "you" or "Company") for the period from **July 1, 2022 to June 30, 2023** (TYPE 2).

We assure you that we will give our full attention to the engagement.

1. Engagement Team

The auditor directly responsible for the performance of the engagement will be Per-Olaf Ulrich (WP/StB). In addition, Mr Barthel will be responsible for the entire mandate. Other employees are called in as required.

2. Scope of the engagement

The object of the audit is the description of the service-related internal control system (hereinafter referred to as the "ICS Description") and the controls and control objectives set out in the ICS Description on the basis of the statement issued by the Company's legal representatives in this regard (see No. 4).

We will plan and perform our audit in accordance with IDW Auditing Standard (the audit of the internal control system at service companies, IDW PS 951 n.F.), so as to obtain reasonable assurance about whether

- a. the criteria used to design the service company's service-related internal control system, including derived control objectives, are suitable for the intended purpose of application and are appropriately presented in the ICS description,
- b. the ICS description by the service company properly represents the actual design and set-up of the service-related internal control system during the period under audit (TYPE 2),
- c. the controls described in the ICS description are appropriately designed during the period under audit (TYPE 2).
- d. the controls described in the ICS description are effective during the period under review.

We will perform our audit procedures (as is usual in the auditing profession) on a test basis. Performing the audit on a test basis, in conjunction with the inherent limitations of any audit, involves an unavoidable risk that even material misstatements may remain undetected. Accordingly, embezzlement and other irregularities will not necessarily be detected by our audit.

3. Reporting

We will report on the results of our audit in accordance with the IDW Auditing Standard: The Audit of the Internal Control System of Service Enterprises (IDW PS 951 n.F.) and issue an attestation corresponding to the audit result. We will enclose the ICS description prepared by you in an annex to our report.

We consent to the transfer of our reporting to the outsourcing companies and their auditors for use in the respective audits of the financial statements on condition that, with the exception of the fee arrangement, they take note of this engagement agreement and in particular the limited scope of the engagement and agree in writing

that BHU's liability is limited to a maximum liability amount of EUR 4 million towards the respective outsourcing companies and their auditors. The respective outsourcing companies, their auditors and the client may claim the maximum liability amount only once in total and shall be joint and several creditors within the meaning of Section 428 of the German Civil Code (BGB) to the extent that their claims exceed the maximum liability amount in total. Moreover, our report may only be passed on to these person(s) in its entirety, including all annexes.

For internal information purposes, you have asked us to provide you with the draft reports and/or the report on the agreed investigation actions in electronic form in PDF format. The PDF files are protected against editing for security purposes. They may not be converted to any other file format or otherwise altered in any way. The PDF files and their contents are to be treated confidentially and may not be made accessible to third parties. Only the written copy of the respective final report is legally binding.

4. Responsibility, participation and management tasks

The implementation and maintenance of an effective internal control system, the proper description of the relevant controls as well as the selection of the control objectives are solely in the responsibility of the legal representatives of the company. This responsibility of the legal representatives of the Company is not affected by the audit.

The responsibility for the ICS description and its contents lies with the company's legal representatives. For this purpose, you will provide us with the attached statement on the adequacy of the ICS description and on the effectiveness of the service-related internal control system presented in the ICS description at the start of the audit, which also includes the processes and procedures for establishing and implementing the controls described.

The Company's legal representatives shall also inform us, unprompted, of such circumstances that may be of significance for the proper completion of the engagement. The legal representatives of the Company shall comply with the duties to provide information pursuant to Section 320 of the German Commercial Code (HGB) and, at our request, shall confirm in writing the completeness of the documents submitted and of the information provided in the form of a declaration of completeness in accordance with professional practice.

Should we, in order to carry out the agreed investigative measures, require information from other third parties working for the Company, such as auditors, lawyers, experts, tax advisors or other experts or other experts, the legal representatives of the Company will also give us unrestricted access to this information.

Furthermore, we request that you provide us with the ICS description prepared by you in a timely manner prior to the start of the audit.

5. Dissemination of information and communication

We assume that, in order to streamline the internal process, we may store and evaluate task-related information and data in electronically administered files.

Within the framework of our contractual relationship, information and data are also exchanged electronically. It is acknowledged that data sent via the Internet cannot be reliably protected against access by third parties, may be lost, transmitted with delays or infected with viruses. Agreements and encryption techniques, etc. are to be arranged separately, if necessary.

You agree that for our internal services (e.g., accounting and translations) we may use affiliated companies and external service providers. We ensure the confidential treatment of any mandate-related information also through these affiliated companies and service providers.

We may use the Company's name and logo and a general description of the services provided in connection with this engagement in proposals and communications materials as a reference.

BHU could be obliged to notify competent authorities of certain arrangements and proposals to implement such arrangements. The decision to make such a notification, the timeframe for implementation and content of such notification shall be at BHU's sole discretion. Nonetheless, BHU may notify the Company if BHU makes, or has already made, any such notification that BHU will be relevant with respect to the services to be provided. BHU could also be required to report to these authorities the parties involved in such arrangements.

The Company may also be legally required to report such arrangements. In the event that other current or future laws or regulations of any jurisdiction require disclosure with respect to services provided by BHU, BHU will also comply with such disclosure requirements. For the avoidance of doubt, nothing in this Engagement Agreement restricts the Company from disclosing work results or other results to another taxing authority and other intermediaries (as defined in the Directive (EU) 2018/822).

6. Subcontractors

We may subcontract any services under this engagement agreement, with your consent, to other third parties (collectively, "Subcontractors"). However, your contractual relationship is exclusively with us, as the party contractually obligated to perform the service.

We will remain responsible to you for all services under this Engagement Agreement, including services performed by subcontractors. Accordingly, to the extent legally permissible, none of these subcontractors will be liable to you in any way arising out of or in connection with this Engagement Agreement. You will not assert any claim or take any legal action against such subcontractors. The foregoing limitations shall not apply in the event of injury to life, body or health or wilful misconduct.

7. Fee

Our fee will be based on the time spent, which will be calculated at our usual hourly/daily rates. In addition, expenses and sales tax will be charged. At this point in time, it is not yet possible to predict the number of hours required. Based on the planned investigation activities, we estimate that the fee excluding expenses and sales tax will not exceed the amount [REDACTED]. The aforementioned fee is the result of estimating the hours to be incurred using an average hourly rate.

Should a significant overrun of the fee estimated by us become apparent, we will inform you in a timely manner in order to solve the problems that have arisen together with you. In estimating the fee, we have assumed that the Company will meet its obligations to cooperate.

If this is not the case or if additional work is caused by unforeseeable developments and circumstances on our part, we will invoice the additional work in accordance with the negotiated fee rates. The fee is due for payment immediately after the report has been sent.

8. Limitation of Liability, General Engagement Terms

For the conduct of this engagement and our liability, also in relation to third parties, the General Engagement Terms for German Public Auditors and Public Audit Firms in the version dated January 1, 2017 ("IDW-AAB") (attachment) shall apply, in which the maximum liability amount is set at EUR 4 million in Clause 9 Paragraph 2 IDW-AAB. If you consider a higher maximum liability amount to be necessary for an individual case, this can be covered by taking out an individual risk insurance policy. The additional costs arising from the increase of the maximum liability amount shall be covered by you.

In addition to Section 9 Paragraphs 3 and 4 of the IDW-AAB, the aforementioned provisions shall also apply to other persons insofar as their liability claims are based on the fact that they are included in the scope of protection of the engagement. These persons must allow any negligence on their part to be taken into account. They and any third parties nevertheless included in the scope of protection of the contract may only claim the maximum liability amount once in total and, insofar as their claims exceed the maximum liability amount in total, are joint and several creditors in accordance with § 428 BGB (German Civil Code). We shall also be entitled to objections arising from the present contract against any third parties included in the scope of protection of the contract.

Notwithstanding any specific provisions in this engagement agreement, any disclosure of our professional statements (reports, expert opinions and the like) to a third party is subject to our prior written consent in accordance with Section 6 of the IDW AAB. The granting of consent is at our discretion. We may make such consent conditional, among other things, on the third party agreeing with us on an exclusion of liability or, with your consent, acknowledging the validity of the present limitation of liability also towards him as joint creditor. Our consent alone shall not constitute an extension of the scope of protection of this contract.

The above limitations of liability shall also apply, in addition to the IDW-AAB, to additional activities in connection with this engagement and to future engagements.

If our engagement or the establishment of the business relationship with us takes place at the request of another natural person or within the framework of a trustee relationship with this natural person, you will inform us of their name and provide us with proof of their identity (§ 10(1) no. 2, § 11(6) GwG (Money Laundering Act)). Furthermore, you will inform us whether you or the beneficial owner are politically

exposed persons or a family member or a known close person of a politically exposed person (§ 10(1) no. 4, § 11(6) GwG).

Neither party is entitled to assign claims arising from this contract to a third party without the prior written consent of the other party.

Amendments and supplements to this contract agreement must be made in writing; this shall also apply to a change in the requirement for the written form.

9. Place of jurisdiction

Place of jurisdiction is Bedburg-Hau/Kleve.

If you agree with the above regulations and have no requests for changes or additions, please confirm this by signing the enclosed duplicate.

We would like to thank you for the trust you have placed in us and are at your disposal for any additional comments and further information.

Sincerely

BHU GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Per-Olaf Ulrich
Auditor

Attachments:

- Duplicate of this letter
- Agreement on limitation of liability
- General Engagement terms (IDW-AAB)

Audit of the internal control system at Cloudiax AG for the period from July 1, 2022 to June 30, 2023

- **Declaration of consent of the client**

We hereby agree with the above contract content and the IDW-AAB we have received.

Place, Date: Rees, May 30, 2023

Signature: Dirk Cyrener, Cloudiax AG

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlchem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

General Engagement Terms

for
Wirtschaftsprüfer and Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
[German Public Auditors and Public Audit Firms]
as of January 1, 2017

1. Scope of application

(1) These engagement terms apply to contracts between German Public Auditors (*Wirtschaftsprüfer*) or German Public Audit Firms (*Wirtschaftsprüfungsgesellschaften*) – hereinafter collectively referred to as "German Public Auditors" – and their engaging parties for assurance services, tax advisory services, advice on business matters and other engagements except as otherwise agreed in writing or prescribed by a mandatory rule.

(2) Third parties may derive claims from contracts between German Public Auditors and engaging parties only when this is expressly agreed or results from mandatory rules prescribed by law. In relation to such claims, these engagement terms also apply to these third parties.

2. Scope and execution of the engagement

(1) Object of the engagement is the agreed service – not a particular economic result. The engagement will be performed in accordance with the German Principles of Proper Professional Conduct (*Grundsätze ordnungsmäßiger Berufsausübung*). The German Public Auditor does not assume any management functions in connection with his services. The German Public Auditor is not responsible for the use or implementation of the results of his services. The German Public Auditor is entitled to make use of competent persons to conduct the engagement.

(2) Except for assurance engagements (*betriebswirtschaftliche Prüfungen*), the consideration of foreign law requires an express written agreement.

(3) If circumstances or the legal situation change subsequent to the release of the final professional statement, the German Public Auditor is not obligated to refer the engaging party to changes or any consequences resulting therefrom.

3. The obligations of the engaging party to cooperate

(1) The engaging party shall ensure that all documents and further information necessary for the performance of the engagement are provided to the German Public Auditor on a timely basis, and that he is informed of all events and circumstances that may be of significance to the performance of the engagement. This also applies to those documents and further information, events and circumstances that first become known during the German Public Auditor's work. The engaging party will also designate suitable persons to provide information.

(2) Upon the request of the German Public Auditor, the engaging party shall confirm the completeness of the documents and further information provided as well as the explanations and statements, in a written statement drafted by the German Public Auditor.

4. Ensuring independence

(1) The engaging party shall refrain from anything that endangers the independence of the German Public Auditor's staff. This applies throughout the term of the engagement, and in particular to offers of employment or to assume an executive or non-executive role, and to offers to accept engagements on their own behalf.

(2) Were the performance of the engagement to impair the independence of the German Public Auditor, of related firms, firms within his network, or such firms associated with him, to which the independence requirements apply in the same way as to the German Public Auditor in other engagement relationships, the German Public Auditor is entitled to terminate the engagement for good cause.

5. Reporting and oral information

To the extent that the German Public Auditor is required to present results in writing as part of the work in executing the engagement, only that written work is authoritative. Drafts are non-binding. Except as otherwise agreed, oral statements and explanations by the German Public Auditor are binding only when they are confirmed in writing. Statements and information of the German Public Auditor outside of the engagement are always non-binding.

6. Distribution of a German Public Auditor's professional statement

(1) The distribution to a third party of professional statements of the German Public Auditor (results of work or extracts of the results of work whether in draft or in a final version) or information about the German Public Auditor acting for the engaging party requires the German Public Auditor's written consent, unless the engaging party is obligated to distribute or inform due to law or a regulatory requirement.

(2) The use by the engaging party for promotional purposes of the German Public Auditor's professional statements and of information about the German Public Auditor acting for the engaging party is prohibited.

7. Deficiency rectification

(1) In case there are any deficiencies, the engaging party is entitled to specific subsequent performance by the German Public Auditor. The engaging party may reduce the fees or cancel the contract for failure of such subsequent performance, for subsequent non-performance or unjustified refusal to perform subsequently, or for unconscionability or impossibility of subsequent performance. If the engagement was not commissioned by a consumer, the engaging party may only cancel the contract due to a deficiency if the service rendered is not relevant to him due to failure of subsequent performance, to subsequent non-performance, to unconscionability or impossibility of subsequent performance. No. 9 applies to the extent that further claims for damages exist.

(2) The engaging party must assert a claim for the rectification of deficiencies in writing (*Textform*) [Translators Note: *The German term "Textform" means in written form, but without requiring a signature*] without delay. Claims pursuant to paragraph 1 not arising from an intentional act expire after one year subsequent to the commencement of the time limit under the statute of limitations.

(3) Apparent deficiencies, such as clerical errors, arithmetical errors and deficiencies associated with technicalities contained in a German Public Auditor's professional statement (long-form reports, expert opinions etc.) may be corrected – also versus third parties – by the German Public Auditor at any time. Misstatements which may call into question the results contained in a German Public Auditor's professional statement entitle the German Public Auditor to withdraw such statement – also versus third parties. In such cases the German Public Auditor should first hear the engaging party, if practicable.

8. Confidentiality towards third parties, and data protection

(1) Pursuant to the law (§ [Article] 323 Abs 1 [paragraph 1] HGB [German Commercial Code: *Handelsgesetzbuch*], § 43 WPO [German Law regulating the Profession of *Wirtschaftsprüfer*: *Wirtschaftsprüferordnung*], § 203 StGB [German Criminal Code: *Strafgesetzbuch*]) the German Public Auditor is obligated to maintain confidentiality regarding facts and circumstances confided to him or of which he becomes aware in the course of his professional work, unless the engaging party releases him from this confidentiality obligation.

(2) When processing personal data, the German Public Auditor will observe national and European legal provisions on data protection.

9. Liability

(1) For legally required services by German Public Auditors, in particular audits, the respective legal limitations of liability, in particular the limitation of liability pursuant to § 323 Abs. 2 HGB, apply.

(2) Insofar neither a statutory limitation of liability is applicable, nor an individual contractual limitation of liability exists, the liability of the German Public Auditor for claims for damages of any other kind, except for damages resulting from injury to life, body or health as well as for damages that constitute a duty of replacement by a producer pursuant to § 1 ProdHaftG [German Product Liability Act: *Produkthaftungsgesetz*], for an individual case of damages caused by negligence is limited to € 4 million pursuant to § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO.

(3) The German Public Auditor is entitled to invoke demurs and defenses based on the contractual relationship with the engaging party also towards third parties.

(4) When multiple claimants assert a claim for damages arising from an existing contractual relationship with the German Public Auditor due to the German Public Auditor's negligent breach of duty, the maximum amount stipulated in paragraph 2 applies to the respective claims of all claimants collectively.

(5) An individual case of damages within the meaning of paragraph 2 also exists in relation to a uniform damage arising from a number of breaches of duty. The individual case of damages encompasses all consequences from a breach of duty regardless of whether the damages occurred in one year or in a number of successive years. In this case, multiple acts or omissions based on the same source of error or on a source of error of an equivalent nature are deemed to be a single breach of duty if the matters in question are legally or economically connected to one another. In this event the claim against the German Public Auditor is limited to € 5 million. The limitation to the fivefold of the minimum amount insured does not apply to compulsory audits required by law.

(6) A claim for damages expires if a suit is not filed within six months subsequent to the written refusal of acceptance of the indemnity and the engaging party has been informed of this consequence. This does not apply to claims for damages resulting from scienter, a culpable injury to life, body or health as well as for damages that constitute a liability for replacement by a producer pursuant to § 1 ProdHaftG. The right to invoke a plea of the statute of limitations remains unaffected.

10. Supplementary provisions for audit engagements

(1) If the engaging party subsequently amends the financial statements or management report audited by a German Public Auditor and accompanied by an auditor's report, he may no longer use this auditor's report.

If the German Public Auditor has not issued an auditor's report, a reference to the audit conducted by the German Public Auditor in the management report or any other public reference is permitted only with the German Public Auditor's written consent and with a wording authorized by him.

(2) If the German Public Auditor revokes the auditor's report, it may no longer be used. If the engaging party has already made use of the auditor's report, then upon the request of the German Public Auditor he must give notification of the revocation.

(3) The engaging party has a right to five official copies of the report. Additional official copies will be charged separately.

11. Supplementary provisions for assistance in tax matters

(1) When advising on an individual tax issue as well as when providing ongoing tax advice, the German Public Auditor is entitled to use as a correct and complete basis the facts provided by the engaging party – especially numerical disclosures; this also applies to bookkeeping engagements. Nevertheless, he is obligated to indicate to the engaging party any errors he has identified.

(2) The tax advisory engagement does not encompass procedures required to observe deadlines, unless the German Public Auditor has explicitly accepted a corresponding engagement. In this case the engaging party must provide the German Public Auditor with all documents required to observe deadlines – in particular tax assessments – on such a timely basis that the German Public Auditor has an appropriate lead time.

(3) Except as agreed otherwise in writing, ongoing tax advice encompasses the following work during the contract period:

- a) preparation of annual tax returns for income tax, corporate tax and business tax, as well as wealth tax returns, namely on the basis of the annual financial statements, and on other schedules and evidence documents required for the taxation, to be provided by the engaging party
- b) examination of tax assessments in relation to the taxes referred to in (a)
- c) negotiations with tax authorities in connection with the returns and assessments mentioned in (a) and (b)
- d) support in tax audits and evaluation of the results of tax audits with respect to the taxes referred to in (a)
- e) participation in petition or protest and appeal procedures with respect to the taxes mentioned in (a).

In the aforementioned tasks the German Public Auditor takes into account material published legal decisions and administrative interpretations.

(4) If the German Public auditor receives a fixed fee for ongoing tax advice, the work mentioned under paragraph 3 (d) and (e) is to be remunerated separately, except as agreed otherwise in writing.

(5) Insofar the German Public Auditor is also a German Tax Advisor and the German Tax Advice Remuneration Regulation (*Steuerberatungsvergütungsverordnung*) is to be applied to calculate the remuneration, a greater or lesser remuneration than the legal default remuneration can be agreed in writing (*Textform*).

(6) Work relating to special individual issues for income tax, corporate tax, business tax, valuation assessments for property units, wealth tax, as well as all issues in relation to sales tax, payroll tax, other taxes and dues requires a separate engagement. This also applies to:

- a) work on non-recurring tax matters, e.g. in the field of estate tax, capital transactions tax, and real estate sales tax;
- b) support and representation in proceedings before tax and administrative courts and in criminal tax matters;
- c) advisory work and work related to expert opinions in connection with changes in legal form and other re-organizations, capital increases and reductions, insolvency related business reorganizations, admission and retirement of owners, sale of a business, liquidations and the like, and
- d) support in complying with disclosure and documentation obligations.

(7) To the extent that the preparation of the annual sales tax return is undertaken as additional work, this includes neither the review of any special accounting prerequisites nor the issue as to whether all potential sales tax allowances have been identified. No guarantee is given for the complete compilation of documents to claim the input tax credit.

12. Electronic communication

Communication between the German Public Auditor and the engaging party may be via e-mail. In the event that the engaging party does not wish to communicate via e-mail or sets special security requirements, such as the encryption of e-mails, the engaging party will inform the German Public Auditor in writing (*Textform*) accordingly.

13. Remuneration

(1) In addition to his claims for fees, the German Public Auditor is entitled to claim reimbursement of his expenses; sales tax will be billed additionally. He may claim appropriate advances on remuneration and reimbursement of expenses and may make the delivery of his services dependent upon the complete satisfaction of his claims. Multiple engaging parties are jointly and severally liable.

(2) If the engaging party is not a consumer, then a set-off against the German Public Auditor's claims for remuneration and reimbursement of expenses is admissible only for undisputed claims or claims determined to be legally binding.

14. Dispute Settlement

The German Public Auditor is not prepared to participate in dispute settlement procedures before a consumer arbitration board (*Verbraucherschlichtungsstelle*) within the meaning of § 2 of the German Act on Consumer Dispute Settlements (*Verbraucherstreitbeilegungsgesetz*).

15. Applicable law

The contract, the performance of the services and all claims resulting therefrom are exclusively governed by German law.